

Informationsblatt **Modulzertifikat**

Damit die Modulzertifikate für die Zulassung zur Berufsprüfung Ausbilder/in und zur Höheren Fachprüfung Ausbildungsleiter/in genügen, müssen bestimmte Informationen zwingend aufgeführt werden. Ziel ist es, dass dieses Dokument zweifelsfrei Auskunft darüber gibt, wer, wann, bei wem, was erreicht hat.

Was gehört auf ein Modulzertifikat?

Obligatorisch

- **Name** des Absolventen/der Absolventin
- **Offizieller Modul-Titel**
Die genauen Titel finden Sie auf der Website.
Für die Module zum SVEB-Zertifikat und Fachausweis lauten sie:
 - Modul 1: Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen
 - Modul 2: Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten
 - Modul 3: Individuelle Lernprozesse unterstützen
 - Modul 4: Bildungsangebote für Erwachsene konzipieren *
 - Modul 5: Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten *

* Die Supervision ist integrierter Bestandteil des Moduls 4 und/oder 5. Sie muss durch die Ausbildungsinstitution belegt werden: Dies kann mittels Erwähnung auf dem Modulzertifikat 4 oder 5 oder mittels einer separaten Bestätigung der Institution erfolgen.
- **Logo der anbietenden Institution**
- **AdA-Logo**
- **Anerkennungssatz** der Institution mit der Anerkennungsnummer und der individuellen Zertifikatsregisternummer
- **Datum** der Ausstellung
- **Unterschrift** der Lehrgangsführung

Wir empfehlen Ihnen, wenn immer möglich, all diese Angaben auf der Vorderseite des Modulzertifikates aufzuführen, denn beim Kopieren für den Fachausweis-Antrag wird die Rückseite häufig vergessen.

Fakultativ

Sehr empfehlenswert: Kompetenzen und/oder Inhalte erläutern. Dies nützt den Absolvent/innen möglicherweise, falls sie in einem anderen Feld eine Anerkennung der Ausbildung wünschen.

- ECTS-Punkte
- eduQua-Logo